Baufeld A.6 - 2.Preis





HPP Architekten GmbH, Hamburg mit arbos Freiraum, Hamburg

Matthias Latzke, Peter Köster

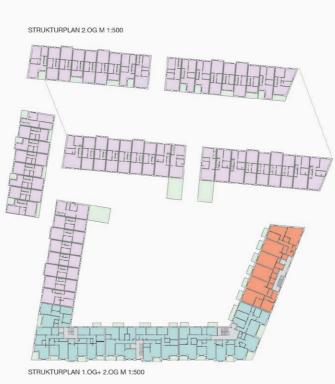
Mitwirkende:

Min Wang, Melike Genc, Juanito Ramirez

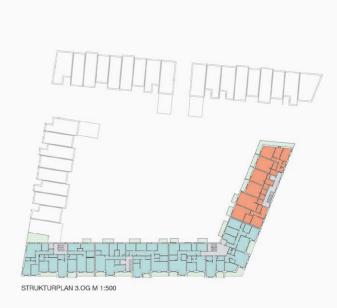
Sämtliche Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.













SCHNITT A M 1:500

ANSICHT SÜD M 1:500







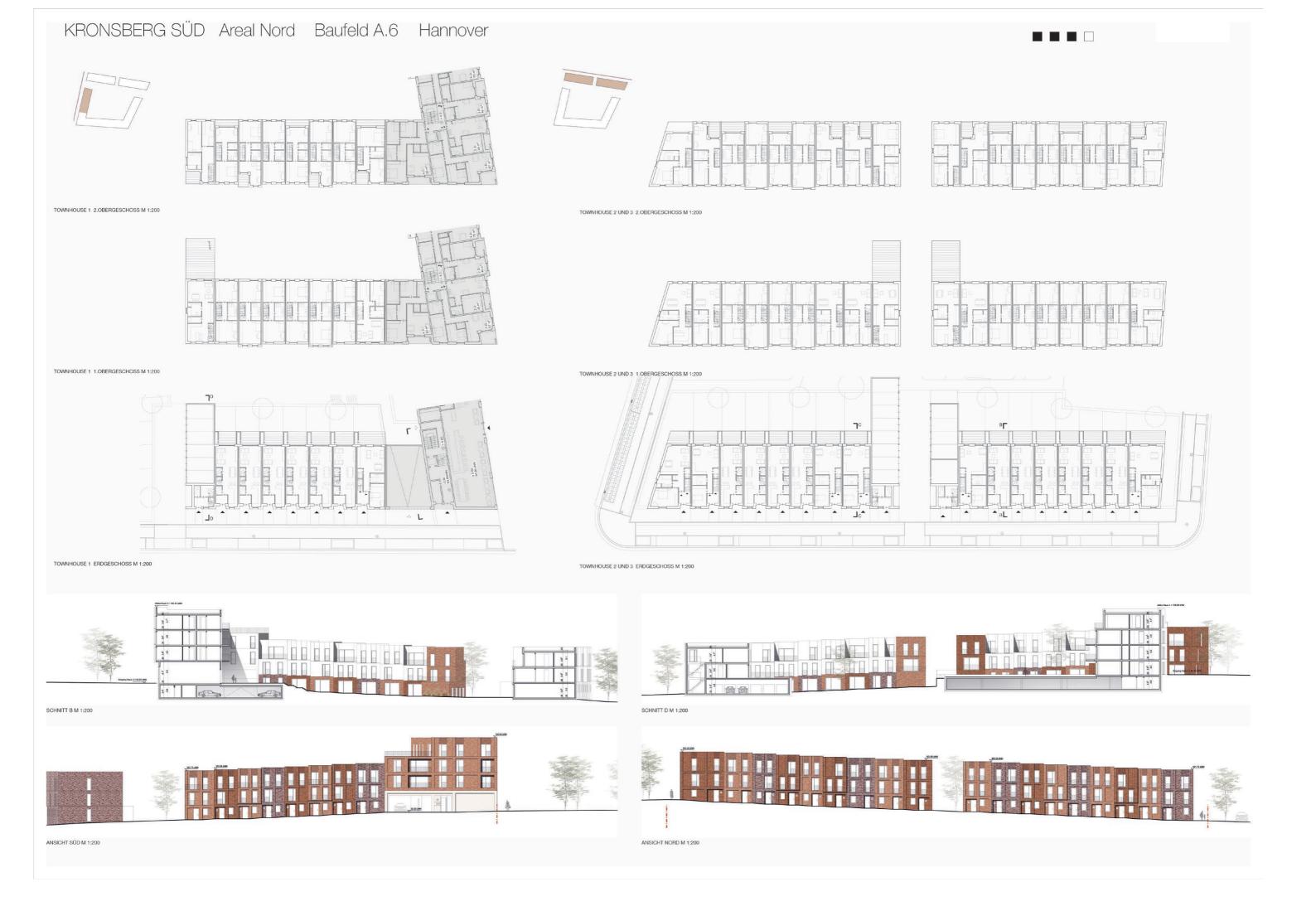














VISUALISIERUNG

Ber großzügige Inrenhof, umschrieben von Geschosswohnungsbauten und Reihenhäusem wird in zwei Höhenstelfein geteilt, die durch zwei gegenläufige Wege
mitoriander verbunden sind. Die östliche Fläche über
der Tiefgarage und die westliche fliefgegegene Fläche
sind damit bamereltei verbunden. Drei Spieltlächen erfüllen die gesetzlichen Anforderungen und bieten verschiedenen Attergerupen Palam. Als Bepflerung sind
gleich verteilt hochwachsende Waldkiefern geplant, die
ein lichtes Dach, einen leichten Sichtschutz und filrenden Schatten im Sommer spenden.

Städtebau und Außenraum

Der gegebene Städtebau auf dem Stadterweiterungsgebiet auf dem Kronsberg umschreibt eine aufgelöste rautenförmige Böckstrüktur innerhalb des Quartieres Kronsberg Stöd von o.a. 80 -100 m Kantenhänge bei durchgängiger Beufnie. Die Basonderheit des Paufeldes A6 liegt in seiner Lage driekt am Stadtbalt des Ariels Nord, der durch diese Bebauung ein prägendes Bild erhalten wird.

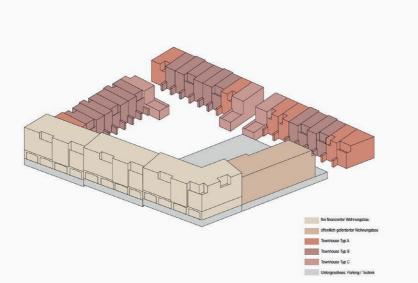
Der großzügige Innenhof, umschrieben von Geschoss-

Die vier Geschossbauten sowie die Townhouses erhalten direkten Zugang zum Hof, eine durchgängige Ladentrautung im Erdgeschoss würde alterdings einen kleinen
Umweg durch die Torbifnung im Ostern erfordem.

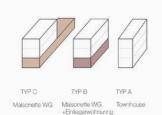
Zur identifikation der einzelnen Wohnungen mit seinen
vielfätigen Bewohnem wird die bauliche Großform in der
Dachlinie durch schmale Dachbarrassen unterbrochen
und strukturiert. Die südliche Fassade wird aufgrund des
Höhenverlaufes zudem dreflach gestäfleit wodurch eine
zinnendrige Traufinie entsteht Zustätzion indidiusileiler
wird die Ansicht durch drei unterschiedlich rote Backsteine, die durch frem Enemannen Eine enheltlich gegliedene
und lebendige Hausfront gibt dem Stadtfeil ein Gesicht.

Die Erdgeschosszone wird zur Kenntlichmachung der
öffentlichen Nutzung in hellem Beronwerlastein beläciet
to öffungen erhalten illen Elektrome, die dem öftertlichen Platz das Bild einer Arkade- eines öffentlichen
Ortes- verleiht. Die Fensterprofile sind hellbegig, die Balkone erhalten durche Stabgeländer. Die Fassaden der
Townhouses folgen diesem Eid. Zur Holseite sind helle
Putzflächen vorgseehen, um den Hof über die Bellestenen der Fassaden mit der verleichen.

GEBÄUDETYPEN



TOWNHOUSE VARIANTEN



REFERRENZ



